**Protokoll zum Workshop 3 Freitag, 21.10.2016 (16:00 – 17:30 Uhr)**

**„Förderschwerpunkt Sprache- Förderung der sprachlichen Entwicklung von Schülern- gemeinsamer Unterricht unter besonderer Berücksichtigung von Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in Sprache und Kommunikation“- Frau Agnes Groba und Henrike Petzold, Universität Leipzig**

Hauptinhalte des Workshops:

* Zielgruppe: Schüler und Schülerinnen mit auffälligen Sprachstörungen
* Beginn: Definition Sprachentwicklung/ Sprachentwicklungsstörungen
* Sprachentwicklung kann in Kombination mit Wahrnehmungsproblemen, Schwächen im Kurzzeitgedächtnis oder der sozialen Interaktion auftreten
* 4 verschiedene Sprachebenen führen durch den Workshop

🡪 Aussprache (Phonetik- Phonologie) Bsp. Schwer verständliche Wortmeldung

🡪 Wortschatz (Sematik-Lexikon) Bsp. Beschreibungen des Kindes sind unspezifisch

🡪 Grammatik (Morphologie-Syntax) Bsp. komplizierte Aufgabenstellungen werden nicht verstanden

🡪 Kommunikation (Pragmatik) Bsp. Gesprächsregeln werden nicht eingehalten

* 4 Ebenen erklärt am Beispiel: Erstellen eines Förderplans mit den Schwerpunkten 🡪 IST-Stand – Förderziele – Fördermaßnahme – Reflexion
* alle Ebenen mit guten Beispielen bestückt
* Stationsarbeit: Jede Sprachebene bildet zwei Station mit jeweils einer Übungsaufgabe
* Konzept Kooperation mit 4 Verlaufsebenen/-level (Rollenspiel – Lehrerin und Sprachtherapeutin) 🡪 Umsetzung in der Praxis
* Verschiedene Unterrichtsmethoden (Unterricht und Einzelunterstützung, Unterricht an Stationen, Paralleles Unterrichten, Klassen- und Förderunterricht und interaktives Unterrichten

Diskussionsschwerpunkte:

* (leider keine Diskussion)

Zusammenfassung des Workshops in einem Satz (gern auch als Metapher):

Eine gute Förderung der Sprache stellt sich, für die Zukunft eines Kindes, als grundlegend wichtig dar.